
Vorwort

Das Personengesellschaftsrecht war lange einer der Hidden Champions im deutschen (Gesellschafts-)Recht: Die Grundlagen waren versteckt in einer auf das vorletzte Jahrhundert zurückgehenden BGB-Regelung, die für ganz andere Zwecke konzipiert war als die, für die sie letztendlich genutzt wurde. Die seit langem rechtsdogmatisch im Mittelpunkt stehenden Regelungen waren die der offenen Handelsgesellschaft im HGB; diese Rechtsform spielte in der Wirtschaftspraxis schon lange keine bedeutende Rolle mehr. Deren in der Praxis viel wichtigere Tochter, die Kommanditgesellschaft, war einerseits in Form der Publikumsgesellschaft eine zweckentfremdete Aktiengesellschaft, andererseits in Form der GmbH & Co. KG eine verkappte Kapitalgesellschaft, garniert mit den ursprünglich nur für „echte“ Personengesellschaften reservierten Steuervorteilen. Nebenabreden wie Stimmrechtsvereinbarungen zeigen, dass die Personengesellschaft in Form der Innengesellschaft auch aufs Engste mit der Kapitalgesellschaft verwoben sein kann. Hier war viel Raum für die Hand des Gesetzgebers, zunächst zur besseren Präsentation des Angebots, aber auch zum Ordnen. Das hat auch der Deutsche Juristentag 2016 erkannt. Die Politik hat es dankbar aufgegriffen und im Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) mit Wirkung zum 1. Januar 2024 umgesetzt.

Das MoPeG bildet einen Meilenstein in der Geschichte des deutschen Gesellschaftsrechts. Es ändert 136 Gesetze. Es bringt wichtige Neuerungen in nahezu allen Bereichen des Rechts der Personengesellschaften. Drei seien genannt:

- Der erste Punkt betrifft die Rechtsfähigkeit der Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Diese hat – nachdem der BGH die Teilrechtsfähigkeit der (Außen-)GbR bereits 2001 bejaht hatte – endlich auch der Gesetzgeber anerkannt und das geschriebene Recht in Einklang mit der Rechtspraxis gebracht. Dazu gehört die klare Abgrenzung zur nicht rechtsfähigen (Innen-)GbR.
- Ein Kernstück ist die Einführung des Gesellschaftsregisters für die rechtsfähige GbR, das ähnlich wie das Handelsregister Auskunft über den Gesellschafterbestand und die Vertretungsverhältnisse der Gesellschaft geben soll. Theoretisch ist die Eintragung freiwillig – faktisch in vielen Wirtschaftsbereichen zwingend.
- Das Recht der Personenhandelsgesellschaften erfährt ebenfalls zahlreiche Anpassungen, wenngleich meist ohne strukturverändernden Charakter. Hervorzuheben sind die Öffnung für die Freien Berufe, die allerdings unter einem berufsrechtlichen Vorbehalt steht, sowie die Kodifizierung des Beschlussmängelrechts nach aktienrechtlichem Vorbild.

Personengesellschaftsrecht ist in besonderem Maße von Vertragsfreiheit geprägt. Die komplette Neugestaltung des gesamten deutschen Personengesellschaftsrechts ist daher auch eine Herkulesaufgabe für die Gestaltungspraxis, die letztlich alle Vertragswerke daraufhin einer Prüfung unterziehen muss, ob mit Blick auf die Neuregelung Anpassungsbedarf besteht oder sich neue Gestaltungsoptionen ergeben. Hierzu und generell zur Anwendung des neuen Rechts wollen wir mit dem hier vorgelegten

Einführungswerk¹ eine verlässliche Hilfestellung geben. Es soll ein aktueller und der Praxis Rechtssicherheit gewährender erster Kompass für alle sein, die mit dem Recht der Personengesellschaft zu tun haben – gleichermaßen für die grundlegende und auf Dauer angelegte praktische Arbeit mit dem Recht wie mit Blick auf die aktuellen Fragen des Übergangs.

Das Autorenteam verfügt über vielfältige Erfahrung, die von richterlicher, anwaltlicher, und steuerberatender Praxis über die Wissenschaft bis in die politische Expertise zum Zustandekommen des Gesetzes selbst reicht. Es führt ein in alle praxiswesentlichen Aspekte der Neuregelung:

- Den **parlamentarischen Prozess** zeichnet *Prof. Dr. Heribert Hirte* nach – als seinerzeit amtierender Vorsitzender des für das MoPeG zuständigen Bundestagsausschusses und Berichterstatter seiner Fraktion für das Gesellschaftsrecht ein Insider.
- *RiLG Dr. Max Noack* ist ein weiterer Insider als damaliger Mitarbeiter des federführenden Referats im BMJV. Er liefert die **Einleitung zu den Neuerungen des MoPeG** sowie die **Synopse Alt – Neu**.
- **Gesellschaftsvertrag sowie Rechte und Pflichten der Gesellschafter** stellt *RA Dr. Daniel Otte* dar.
- Welche Neuerungen es hinsichtlich von **Beschlussfassung und Beschlussmängeln** gibt, findet sich im Beitrag der *RAe Dr. Konrad Adenauer* und *Dr. Johannes Becker*.
- Die durch das MoPeG geschaffene **neue Sitzwahlfreiheit** beleuchtet *Prof. Dr. Alexander Schall*.
- Durch das neu geschaffene **Gesellschaftsregister** führt *Rechtspflegerat Harald Wilsch*.
- Alles Wichtige zur **Innengesellschaft** ist zu lesen im Beitrag von Akad. Rat *Dr. Florian Schmitt*.
- Die wenig erörterten, doch sehr praxisrelevanten Fragen des **Intertemporalen Rechts** beantwortet *Prof. Dr. Wolfgang Servatius*.
- Welche neuen **Gestaltungsmöglichkeiten für Freiberufler** das MoPeG bietet, zeigt *RA Sören Strahl*.
- Alles zu den Änderungen bei **Geschäftsführung und Vertretung** findet sich im Beitrag von Frau *Julia Kohler*.
- Was aus dem etablierten Rechtsinstitut der *actio pro socio* durch die Normierung der **Gesellschafterklage** geworden ist, legt *RA Dr. Thomas Heidel* in seinem Beitrag dar.
- *RiLG Dr. Max Noack* erläutert in seinem weiteren Beitrag die Themen **Auflösung, Ausscheiden und Gesellschafterwechsel**. Das ergänzt der Beitrag von *Dr. Ben Schlobsner* zur Frage der Bemessung der **Abfindung von Personengeschaftern**.
- Den **Steuerlichen Folgen** des MoPeG geht *Dr. Ege-Aksel Kilincsoy* nach und *RA Dr. Uwe Scholz* seinen **Bilanziellen Folgen**.
- Die **Umwandlungsmöglichkeiten** in und aus der Personengesellschaft sowie zwischen diesen behandeln die *RAe Prof. Dr. Stefan Siepelt* und *Dr. Erik Gelke*.

1 Parallel dazu erscheinen bei NOMOS in zwei Kommentaren vollständige Neukommentierungen der GbR und des HGB, Heidel, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Spezialkommentar zu den §§ 705–740c BGB, 1. Aufl. 2023 sowie Heidel/Schall, HGB, 4. Aufl. 2023.

- Last but not least geht es um die Beendigung von Personengesellschaften: ihre **Liquidation** im Beitrag von *Katharina Pregler* und ihre **Insolvenz** im Beitrag von RA *Prof. Dr. Andreas J. Baumert*.

Wir freuen uns auf Hinweise, gerne an heribert.hirte@jura.uni-hamburg.de und heidel@meilicke-hoffmann.de.

Köln/Hamburg und Bonn, im September 2023

*Heribert Hirte
Thomas Heidel*

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Bearbeiterverzeichnis	21
Inhaltsverzeichnis	11
Literatur	23
Allgemeines Abkürzungsverzeichnis	27
§ 1 Vom Deutschen Juristentag über BACDJ und Mauracher Entwurf zum MoPeG (<i>Hirte</i>)	39
§ 2 Einführung zum Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) (<i>Noack</i>).....	57
§ 3 Synopse zum MoPeG nach Stichworten (<i>Noack</i>).....	81
§ 4 Gesellschaftsvertrag – Rechte und Pflichten der Gesellschafter (<i>Otte</i>).....	95
§ 5 Gesellschaftsregister (<i>Wilsch</i>)	133
§ 6 Beschlussfassung und Beschlussmängel im neuen Personengesellschaftsrecht (§ 714 BGB nF und §§ 110 ff. HGB nF) (<i>Adenauer/Becker</i>)	255
§ 7 Geschäftsführung (<i>Kohler</i>).....	289
§ 8 Gesellschafterklage – die actio pro socio im gesetzlichen Gewand (<i>Heidel</i>)	303
§ 9 Nicht rechtsfähige Gesellschaft (Innengesellschaft) (<i>F. Schmitt</i>).....	331
§ 10 Gesellschafterwechsel – Beitritt eines neuen Gesellschafters, Übertragung von Gesellschaftsanteilen, Ausscheiden eines Gesellschafters (<i>Noack</i>)	365
§ 11 Abfindung von Personengeschaftern nach dem MoPeG (<i>Schlöbner</i>) ..	401
§ 12 Liquidation (<i>Pregler</i>).....	419
§ 13 Steuerliche Folgen des MoPeG (<i>Kilincsoy</i>)	437
§ 14 Bilanzielle Auswirkungen des MoPeG (<i>Scholz</i>)	465

Inhaltsübersicht

§ 15 Umwandlung (<i>Gelke/Siepert</i>).....	475
§ 16 Insolvenz (<i>Baumert</i>).....	507
§ 17 Internationales Gesellschaftsrecht/Die neue Sitzwahlfreiheit (<i>Schall</i>)	517
§ 18 Neue Gestaltungsmöglichkeiten für Freiberufler (<i>Strabl</i>)	533
§ 19 Zeitlicher Anwendungsbereich der MoPeG-Neuregelungen (<i>Servatius</i>)....	549
Stichwortverzeichnis	571

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Bearbeiterverzeichnis	21
Inhaltsübersicht	9
Literatur	23
Allgemeines Abkürzungsverzeichnis	27
§ 1 Vom Deutschen Juristentag über BACDJ und Mauracher Entwurf zum MoPeG (<i>Hirte</i>).....	39
A. Bedeutung und Eckpfeiler der Reform	40
B. Politische Vorgeschichte	43
C. Mauracher Entwurf	43
D. Referentenentwurf	45
E. Regierungsentwurf	47
F. Weiterer Gang des Gesetzgebungsverfahrens	49
I. Empfehlungen des Bundesrats	49
II. Reaktion der Bundesregierung und die erste Beratung im Deutschen Bundestag	49
III. Sachverständigenanhörung, die Meinungsverschiedenheiten der Koalitionspartner und die Empfehlungen des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz	50
IV. Abstimmung im Bundestag, Billigung durch den Bundesrat und Inkrafttreten des Gesetzes	54
§ 2 Einführung zum Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) (<i>Noack</i>)	57
A. Reformbedarf	57
B. Weg der Gesetzgebung	58
C. Regelungsschwerpunkte des MoPeG	60
I. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	60
II. Personenhandelsgesellschaften	73
III. Freiberufliche Rechtsformen	75
IV. Nicht rechtsfähiger Verein	76
D. Dualismus aus juristischen Person und rechtsfähigen Personengesellschaften	78
E. Steuerrechtliche Implikationen	78
§ 3 Synopsis zum MoPeG nach Stichworten (<i>Noack</i>)	81

§ 4 Gesellschaftsvertrag – Rechte und Pflichten der Gesellschafter (<i>Otte</i>)	95
A. Materielles Recht	95
I. Recht der GbR (§§ 705 ff. BGB)	95
II. Recht der Personenhandelsgesellschaften	116
B. Gestaltungsbedarf für Altgesellschaften	127
I. Gestaltungsbedarf für Gesellschaften bürgerlichen Rechts	127
II. Gestaltungsbedarf bei Personenhandelsgesellschaften	129
§ 5 Gesellschaftsregister (<i>Wilsch</i>)	133
A. Registerwesen	138
B. Chronologie: der Weg der GbR zur eGbR	139
C. MoPeG und Gesellschaftsregister	141
D. Gesellschaftsregister und Zuständigkeiten	142
I. Sachliche Zuständigkeit	142
II. Örtliche Zuständigkeit	142
III. Funktionelle Zuständigkeit	143
E. Gesellschaftsregistereinsicht, Registerordner, Registerakten und Ausdrucke	144
I. GesRV und Einsichtsverfahren	144
II. Unbeschränkte Einsicht in das Gesellschaftsregister und in den Registerordner	144
III. Beschränkte Einsicht in die Gesellschaftsregisterakte	145
IV. Erteilung von Abschriften, Ausfertigungen oder Auszügen	145
V. Ausdrucke aus dem Gesellschaftsregisterblatt oder dem Registerordner; chronologischer oder aktueller Ausdruck	145
F. Einteilung und Gestaltung des Gesellschaftsregisters	146
I. Allgemeines	146
II. Für jede eGbR ein separates Registerblatt, § 2 Abs. 1 GesRV; das Registerzeichen „GsR“	146
III. Spalteneinteilung des Gesellschaftsregisters, § 4 GesRV	147
G. Bekanntmachungen und Registerbekanntmachungen in Gesellschaftsregistersachen, § 5 GesRV	157
I. Abgrenzung zur Benachrichtigung der Beteiligten nach § 383 FamFG ..	157
II. Bekanntmachung von Eintragungen in Gesellschaftsregistersachen, § 5 S. 1 GesRV	157
III. Registerbekanntmachungen in Gesellschaftsregistersachen, § 5 S. 2 GesRV	158
H. Gerichtliche Entscheidungen in Gesellschaftsregistersachen	158
I. Entscheidung durch Eintragung im Gesellschaftsregister, § 382 Abs. 1 FamFG	158
II. Entscheidung durch Zwischenverfügung, § 382 Abs. 4 FamFG	159
III. Entscheidung durch ablehnende Entscheidung, § 382 Abs. 3 FamFG ..	160

I. Eintragung einer GbR im Gesellschaftsregister	160
I. Deklaratorische oder konstitutive Wirkung der Eintragung	160
II. Inhalt der Erstanmeldung, § 707 Abs. 2 BGB, § 3 GesRV	161
III. Form der Anmeldung zum Gesellschaftsregister, § 707b Nr. 2 BGB iVm § 12 HGB	165
IV. Einreichungszuständigkeit, § 378 FamFG	166
V. Muster: Anmeldung zur Eintragung einer GbR	166
VI. Muster: Eintragung im Gesellschaftsregister	167
VII. Registerakte, Aktenzeichen, Vorgangsnummer, § 33 AktO	167
VIII. Weitere Wirkungen der Eintragung im Gesellschaftsregister	168
J. Veränderungseintragungen einer eGbR im Gesellschaftsregister	170
I. Änderung des Namens einer eGbR	170
II. Verlegung des Gesellschaftssitzes einer eGbR	170
III. Anschriftsänderung einer eGbR	171
IV. Änderung der Vertretungsregelung einer eGbR	171
V. Ausscheiden eines Gesellschafters einer eGbR (ohne Tod des Gesellschafters)	172
VI. Tod eines Gesellschafters einer eGbR und Fortsetzung der Gesellschaft	172
VII. Tod eines Gesellschafters einer eGbR und Auflösung der Gesellschaft ..	174
VIII. Eintritt eines neuen Gesellschafters einer eGbR	174
K. Statuswechsel (§ 707c BGB) und Gesellschaftsregister	175
I. Allgemeines zum Statuswechsel	175
II. Legaldefinition des Statuswechsels; mögliche Konstellationen eines Statuswechsels	176
III. Registergerichtliches Statuswechselverfahren, § 707c BGB	177
L. Insolvenzeröffnung und Gesellschaftsregister	186
I. Insolvenz eines Gesellschafters der eGbR (Gesellschafterinsolvenz)	186
II. Insolvenz der eGbR (Gesellschaftsinsolvenz)	187
M. Auflösung und Liquidation einer eGbR im Gesellschaftsregister	189
I. Auflösungsgründe, §§ 729, 730 BGB	189
II. Anmeldung der Auflösung und der Liquidatoren der eGbR zum Gesellschaftsregister, §§ 733, 736c BGB	190
III. Eintragung der Auflösung und der Liquidatoren der eGbR im Gesellschaftsregister	190
N. Vollbeendigung einer eGbR im Gesellschaftsregister	192
I. Kein Aktivvermögen mehr vorhanden, Liquidation beendet	192
II. Anmeldung des Erlöschens einer eGbR, § 738 BGB	192
III. Löschung einer eGbR im Gesellschaftsregister	192
O. Zwangsgeld- und Ordnungsgeldverfahren in Gesellschaftsregistersachen ...	193
I. Allgemeines	193
II. Zwangsgeldverfahren in Gesellschaftsregistersachen	193
III. Ordnungsgeldverfahren in Gesellschaftsregistersachen	197

P. Rechtsmittelverfahren im Gesellschaftsregisterverfahren (Erinnerung; Beschwerde; Rechtsbeschwerde)	201
I. Fassungsbeschwerde	201
II. Beschwerde gegen Entscheidungen des Registergerichts	202
III. Rechtsbeschwerde gegen Entscheidungen des Oberlandesgerichts	203
Q. Grundbuch, Gesellschaftsregister und eGbR	203
I. Neues Recht der Eintragung einer GbR als Eigentümer oder dinglich Berechtigter im Grundbuch ab dem 1.1.2024, § 47 Abs. 2 GBO, § 15 Abs. 1 Nr. 2 GBV	203
II. Übergangsregelung für Bestandsgesellschaften nach Art. 229 § 21 Abs. 1 EGBGB	206
III. Vergleich der GbR-Grundbucheintragungen nach altem und neuem Recht, § 15 GBV	217
IV. Übergangsrecht für Veränderungen des Gesellschafterbestandes, Art. 229 § 21 Abs. 2 EGBGB	218
V. Bereits eingeleitete Eintragungsvorgänge im Grundbuchverfahren, Art. 229 § 21 Abs. 4 EGBGB	222
VI. Gesellschaftsregisternachweise der eGbR im Grundbuchverfahren, § 32 GBO	229
VII. Statuswechsel im Grundbuchverfahren	229
VIII. eGbR und die Verschmelzung, Spaltung und Formwechsel nach dem UmwG	231
IX. Liquidationslose Vollbeendigung einer eGbR im Grundbuchverfahren, § 712a BGB	232
X. Name einer eGbR und das Einsichtsrecht im Grundbuchverfahren	237
XI. Zwangsvollstreckung	239
XII. Gesellschaftsinsolvenz, Gesellschafterinsolvenz und Eintragung von Insolvenzvermerken	249
XIII. Änderung des § 82 GBO	253
XIV. Verwalterfähigkeit der eingetragenen GbR ab dem 1.1.2024	253
§ 6 Beschlussfassung und Beschlussmängel im neuen Personengesellschaftsrecht (§ 714 BGB nF und §§ 110 ff. HGB nF) (Adenauer/Becker)	255
A. Materielles Recht	257
I. Beschlussfassung	258
II. Beschlussmängel	270
B. Konkrete Gestaltungsmuster	284
§ 7 Geschäftsführung (Kohler)	289
A. Neue Rechtslage nach dem MoPeG	290
I. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	290
II. Offene Handelsgesellschaft (OHG)	297
III. Kommanditgesellschaft (KG)	299

B. Handlungsbedarf und -möglichkeiten infolge des MoPeG	300
I. GbR	301
II. OHG	302
III. KG	302
§ 8 Gesellschafterklage – die actio pro socio im gesetzlichen Gewand (Heidel)	303
A. Einführung	304
I. Bedeutung der Gesellschafterklage und Rückblick auf bisherige Rechtslage	304
II. Regelung durch MoPeG	306
III. Materieller Anwendungsbereich	307
IV. Zeitliche Anwendungsbereich der Neuregelung	308
B. Regelungsgehalt	309
I. Berechtigung zur Gesellschafterklage	309
II. Besonderheiten bei Drittansprüchen	319
C. Gesellschafterklage zwingendes unverzichtbares Recht	321
I. Blick zurück auf die bisherige Rechtslage und Neuregelung durch MoPeG	322
II. Strikte Anordnung der Unwirksamkeit von Vereinbarungen zu Ausschluss oder Beschränkung der Gesellschafterklage	322
D. Pflichten des klagenden Gesellschafters zumal zur Unterrichtung der Gesellschaft	326
E. Rechtskrafterstreckung des Urteils in der Gesellschafterklage auf die Gesellschaft	327
I. Bisherige Rechtslage	327
II. Berechtigte Neuregelung durch das MoPeG	327
F. Im Gesetz nicht angesprochene Themen der Gesellschafterklage	328
I. Verhältnis von Gesellschaftsklage und Gesellschafterklage	328
II. Gesellschaftsrechtlicher Kostenerstattungsanspruch des Klägers der Gesellschafterklage	329
III. Darlegungs- und Beweislast	329
IV. Vorläufiger Rechtsschutz	330
§ 9 Nicht rechtsfähige Gesellschaft (Innengesellschaft) (F. Schmitt).....	331
A. Das Recht der nicht rechtsfähigen Gesellschaft (Innengesellschaft)	333
I. Einführung und Überblick	333
II. Tatbestand	335
III. Rechtsunfähigkeit	337
IV. Vermögensordnung	338
V. Innenverhältnis	339
VI. Verhältnis zu Dritten	345
VII. Beendigung und Auseinandersetzung	345
VIII. Ausscheiden und Ausschließung eines Gesellschafters	355

B. Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsbedarf	358
I. Grundfragen	358
II. Vermögensordnung	359
III. Innenverhältnis	359
IV. Verhältnis zu Dritten	361
V. Beendigung und Auseinandersetzung	362
VI. Ausscheiden und Ausschließung eines Gesellschafters	362
§ 10 Gesellschafterwechsel – Beitritt eines neuen Gesellschafters, Übertragung von Gesellschaftsanteilen, Ausscheiden eines Gesellschafters (Noack)	365
A. Beitritt eines neuen Gesellschafters	367
B. Übertragung von Gesellschaftsanteilen	368
I. Allgemeines	368
II. Übertragung des Gesellschaftsanteils unter Lebenden	369
III. Übergang des Gesellschaftsanteils von Todes wegen (§ 711 Abs. 2 BGB nF)	371
IV. Rechtsformspezifische Besonderheiten	371
C. Ausscheiden eines Gesellschafters	373
I. Allgemeines	373
II. Gründe für das Ausscheiden (§ 723 Abs. 1 und 2 BGB nF)	378
III. Zeitpunkt des Ausscheidens (§ 723 Abs. 3 BGB nF)	388
IV. Rechtsfolgen des Ausscheidens	389
V. Rechtsformspezifische Besonderheiten	395
§ 11 Abfindung von Personengeschaftern nach dem MoPeG (Schlobsner)...	401
A. Allgemeines	401
B. Indirekte Anteilsbewertung auf Basis der Liquidationshypothese nach § 738 Abs. 1 S. 2 BGB aF	402
C. Neuregelung des § 728 BGB und des § 135 HGB mit dem MoPeG	403
I. Abweichungen gegenüber § 738 BGB aF	403
II. Unklare Vorgaben zur direkten/indirekten Anteilsbewertung	404
III. Abkehr vom Substanzwert	407
IV. Prinzip der Methodenoffenheit	408
V. Freiräume der Gesellschafter	409
VI. Zwischenfazit: Neuregelung des § 728 BGB und des § 135 HGB mit dem MoPeG	411
D. Angemessene Abfindung gem. § 728 Abs. 1 S. 1 BGB bzw. § 135 Abs. 1 S. 1 HGB	411
E. Fazit	417
§ 12 Liquidation (Pregler)	419
A. Liquidationsverfahren nach dem MoPeG	419
I. Liquidation in der GbR	419
II. Liquidation in der OHG und KG	431

B. Handlungsbedarf im Rahmen der Liquidation in Folge des MoPeG	433
I. Gesellschaftsrechtliche Abwicklung	433
II. Liquidationskompetenz	433
III. Gerichtliche Berufung und Abberufung	434
IV. Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis	434
V. Pflichtenkreis der Liquidatoren	434
C. Leitfaden für die Liquidation einer rechtsfähigen GbR im gesetzlichen Regelfall	435
§ 13 Steuerliche Folgen des MoPeG (<i>Kilincsoy</i>)	437
A. Steuerrechtliche Auswirkungen	437
I. Überblick über die Diskussion der Auswirkungen des MoPeG	437
II. Entwurf eines MoPeG-Steuerbegleitgesetzes	440
B. Auswirkungen des MoPeG auf Einzelsteuergesetze	441
I. Abgabenordnung	441
II. Ertragsteuer (EStG, KStG, GewStG, UmwStG)	444
III. Grunderwerbsteuer	456
IV. Erbschaftsteuer	460
§ 14 Bilanzielle Auswirkungen des MoPeG (<i>Scholz</i>)	465
A. Vorbemerkung	465
B. Rechnungsabschluss und Gewinnverteilung	465
I. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	465
II. Nicht rechtsfähige GbR	471
III. Regelung zu OHG/KG	472
§ 15 Umwandlung (<i>Gelke/Siepelt</i>)	475
A. Umwandlungen unter Beteiligung von GbRs	476
I. Einführung	476
II. Neuregelungen betreffend die GbR	500
III. Neuregelungen betreffend Personenhandelsgesellschaften	503
IV. Regelungen betreffend Partnerschaftsgesellschaften	504
B. Chancen der Neuregelungen	504
§ 16 Insolvenz (<i>Baumert</i>)	507
A. Auflösung wegen Insolvenzeröffnung	507
I. Einführung	507
II. GbR	508
III. OHG	510
IV. KG	512
V. InsO/StaRUG	513
B. Altregelungen und Neugestaltung	514
I. Altregelungen	514
II. Neugestaltung	515

§ 17 Internationales Gesellschaftsrecht/Die neue Sitzwahlfreiheit (<i>Schall</i>).....	517
A. Einleitung	517
B. Norm des § 706 BGB	518
I. Verwaltungssitz (§ 706 S. 1 BGB)	519
II. Vertragssitz (§ 706 S. 2 BGB)	519
C. Internationale Personengesellschaftsrecht nach Inkrafttreten des § 706 BGB	521
I. Abgrenzung von Innen- und Außengesellschaften	521
II. Bestimmung der lex societatis für (Außen-)Personengesellschaften	522
D. Mobilität von Personengesellschaften nach aktuellem Recht	526
I. Zuzug von ausländischen Personengesellschaften	527
II. Wegzug deutscher Personengesellschaften	529
 § 18 Neue Gestaltungsmöglichkeiten für Freiberufler (<i>Strahl</i>)	 533
A. Einführung	533
B. Gesellschaftsrechtliche Neuregelung	534
I. Änderungen des HGB und Berufsrechtsvorbehalt	534
II. PartGG mbB als Grund der Öffnung	534
C. Berufsrechtliche Voraussetzungen	535
I. Grundsätze des anwaltlichen Berufsrechts	536
II. Allgemeine Leitlinien bei der Gründung einer Berufsausübungsgesellschaft	540
D. Einzelne Gesellschaftsformen	541
I. Freiberufler GbR	541
II. Offene Handelsgesellschaft (OHG)	541
III. Kommanditgesellschaft (KG)	542
IV. GmbH & Co. KG	542
E. Vergleich PartGG mbB und GmbH und Co. KG	543
I. Persönliche Haftung	543
II. Insolvenzantragspflicht	544
III. Gewerbesteuer	544
IV. Kaufmännische Rechnungspflichten	545
V. Formwechsel von der PartGG in die GmbH & Co. KG	546
F. Zusammenfassung	546
 § 19 Zeitlicher Anwendungsbereich der MoPeG-Neuregelungen (<i>Servatius</i>)....	 549
A. Grundlagen	549
B. Rechtsnatur und Entstehen der Gesellschaft	550
C. Registrierung	552
D. Sitz	552
E. Gesellschaftsrechtliches Innenverhältnis	552
F. Gesellschafterwechsel	554
G. Geschäftsführungsbefugnis	556

H. Gesellschafterklage	558
I. Aufwendungsersatz	559
J. Informationsrechte	559
K. Gewinn	560
L. Gesellschaftsvermögen	562
M. Vertretungsmacht	562
N. Gesellschafterhaftung, Zwangsvollstreckung	563
O. Ausscheiden eines Gesellschafters	565
P. Auflösung der Gesellschaft	567
Q. Liquidation der Gesellschaft	568
R. Nicht rechtsfähige Gesellschaft	569
Stichwortverzeichnis	571

Bearbeiterverzeichnis

Dr. Konrad Adenauer, Rechtsanwalt, Köln (§ 6 Beschlussfassung und Beschlussmängel im neuen Personengesellschaftsrecht [gemeinsam mit *Becker*])

Prof. Dr. Andreas J. Baumert, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Achern (§ 16 Insolvenz)

Dr. Johannes Becker, Rechtsanwalt, Köln (§ 6 Beschlussfassung und Beschlussmängel im neuen Personengesellschaftsrecht [gemeinsam mit *Adenauer*])

Dr. Erik Gelke, Rechtsanwalt, Köln (§ 15 Umwandlung [gemeinsam mit *Siepelt*])

Dr. Thomas Heidel, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht und für Steuerrecht, Bonn (§ 8 Gesellschafterklage – die actio pro socio im gesetzlichen Gewand)

Prof. Dr. Heribert Hirte, LL.M. (Berkeley), Universität Hamburg (§ 1 Vom Deutschen Juristentag über BACDJ und Mauracher Entwurf zum MoPeG)

Dr. Ege-Aksel Kilincsoy, Steuerberater, München (§ 13 Steuerliche Folgen des MoPeG)

Julia Rebecca Kohler, Rechtsassessorin, Doktorandin an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (§ 7 Geschäftsführung und Vertretung)

Dr. Max Noack, Richter am Landgericht, zur Zeit wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe (§ 3 Synopse zum MoPeG nach Stichworten, § 10 Gesellschafterwechsel – Beitritt eines neuen Gesellschafters, Übertragung von Gesellschaftsanteilen, Ausscheiden eines Gesellschafters)

Dr. Daniel Otte, LL.M. (Boston Univ.), Rechtsanwalt und Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Köln (§ 4 Gesellschaftsvertrag – Rechte und Pflichten der Gesellschafter)

Katharina Pregler, Rechtsassessorin, Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht, Universität Regensburg (§ 12 Liquidation)

Prof. Dr. Alexander Schall, M.Jur. (Oxford), Leuphana Universität Lüneburg, Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Privat- und Unternehmensrecht sowie Rechtsvergleichung (§ 17 Internationales Gesellschaftsrecht / Die neue Sitzwahl-freiheit)

Ben Schlobsner, Rechtsreferendar am Hanseatischen Oberlandesgericht (§ 11 Abfindung von Personengeschaftern nach dem MoPeG)

Dr. Florian Schmitt, Akademischer Rat am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht (Prof. Dr. H.-F. Müller, LL.M.), Universität Trier (§ 9 Nicht rechtsfähige Gesellschaft (Innengesellschaft))

Dr. Uwe Scholz, Rechtsanwalt und Steuerberater, Bonn (§ 14 Bilanzielle Auswirkungen des MoPeG)

Prof. Dr. Wolfgang Servatius, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht, Universität Regensburg (§ 19 Zeitlicher Anwendungsbereich der MoPeG-Neuregelungen)

Prof. Dr. Stefan Siepelt, Rechtsanwalt, Köln (§ 15 Umwandlung [gemeinsam mit *Gelke*])

Sören Strabl, Rechtsanwalt, Passau (§ 18 Neue Gestaltungsmöglichkeiten für Freiberufler)

Harald Wilsch, Rechtspflegerat, Bezirksrevisor, Amtsgericht München (§ 5 Gesellschaftsregister)